

Glanbogen Information

## Neue Mieter summen im Glanbogen: Zehn Bienenvölker vor Ort

Bienen und Insekten sind als Bestäuber und Nahrungsquelle für andere Tiere besonders wichtig – und gerade im urbanen Raum bedeutsam für ein natürliches Gleichgewicht.

Seit Anfang April läuft das Glanbogen-Projekt zur Förderung der Artenvielfalt. 64.000 Quadratmeter stehen nun für Grünland und den Glanbach zur Verfügung, denn im Zuge der Sanierung wurden die oberirdischen Parkplätze unter die Erde verlegt. Einige Flächen werden nicht regelmäßig gemäht, denn die blühenden Pflanzen sind wichtige Nahrung und Lebensraum für Insekten.

Seit April gibt es nun neue Mieter an der Glanbogen Wohnanlage. Die Bio-Imkerei Bienenlieb hat zehn Bienenvölker aufgestellt, welche fachmännisch betreut werden und zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen. Der gewonnene Honig wird den Bewohnern zu Gute kommen.

Heuer wird es auch Workshops zum Thema Bienen vor Ort geben. Wir informieren Sie rechtzeitig über die kommenden Veranstaltungen am Bienenstand!



**I/O** Unser Imker Manuel bei der Völkerdurchsicht bei unseren Stöcken am Mönchsberg. Um die 40.000 Bienen leben um diese Zeit in einem Bienenstock.

Bienenlieb Saisoninfo

## Der Vollfrühling bei den Bienen

Mit der Apfelblüte begann der Vollfrühling. Neben den Obstbäumen blühen nun auch viele Ziersträucher (u.a. Flieder) und Wildpflanzen. Raps und Wintergetreide wachsen nun sehr schnell und die letzten Laubbäume entfalten ihr Laub. Durch die steigenden Temperaturen und die längere und stärkere Sonneneinstrahlung kommt es zu einer richtigen Blütenfülle.

Auch heuer hält sich der Trend zu einem immer früheren phänologischen Frühling, welcher dieses Jahr durchschnittlich zwei Grad wärmer startete.

Die Entwicklung der Natur ist um etwa zehn Tage früher dran als in der Vergleichsperiode 1981 bis 2000. Der März war einer der wärmsten der Messgeschichte und beschleunigte das Sprießen vieler Pflanzen. Forsythie, Schlehdorn und Flieder blühten heuer rund eine Woche früher als im Mittel.

Für die Bienen sind in dieser Zeit Apfel, Birne, Flieder und Goldregen die wichtigsten Nahrungsquellen.

Wer sich kurz Zeit nimmt, kann hunderte Insekten auf den Blüten der Sträucher, Gräser und Bäume beobachten. Und das bedeutet nicht nur für die Biene Nahrungssicherung, sondern auch für uns Menschen: Die Biene bestäubt ca. 80% aller Wild- und Nutzpflanzen!

Bienenlieb News

## Der Bienenhof Salzburg öffnet am 30. Juni seine Pforten

Seit 2017 in Planung und Entwicklung wird Salzburg nun um ein nachhaltiges Projekt reicher!

Neben einem ganzjährigen Bio-Imkereibetrieb und der entsprechenden Verarbeitung, gibt es umfassende Möglichkeiten der Information vor Ort. Wir stellen mit viel Liebe eigene nachhaltige (Bienen-)Produkte her. Führungen und Workshops für Kindergarten- und Schulkinder, eine große Außenanlage, die Schulungsküche, eine eigene Destillerie und viel Platz für Veranstaltungen bieten nicht nur für Bienenfreunde jeder Altersgruppe ein umfassendes Programm.

[www.bienenhof-salzburg.at](http://www.bienenhof-salzburg.at)



Membergerstraße 1 · 5020 Salzburg · 0662 262200



1. Ausgabe

Frühling 2019

# Glanbogen Saisoninfo

Urbaner Raum und Natur im Einklang: Faszination Insektenwelt in Salzburg.



gemeinnütziger Verein  
Bio-Imkerei · Imkerzentrum

Membergerstraße 1 · 5020 Salzburg  
[info@bienenlieb.at](mailto:info@bienenlieb.at) · [www.bienenlieb.at](http://www.bienenlieb.at)



# EINHEIMISCHE PFLANZEN FÜR BLÜTENSPEZIALISTEN



## DIE BLÜTENWAHL STRENG OLIGOLEKTISCHER WILDBIENEN

**Hoch spezialisierte Wildbienen**  
Oligolektisch erster Ordnung  
sammeln die Pollen einer bestimmten Pflanzengattung

 <b>Eisenhut</b> Aconitum (Hahnenblümgewächse)	 <b>Esparsette</b> Onodrysus (Hülsenfrüchtler)	 <b>Gamander-Ehrenpreis</b> Veronica chamaedrys (Wegerichgew.)	 <b>Gänsefingerkraut</b> Polemonia anserina (Rosengewächse)	 <b>Gemeiner Efeu</b> Hedera helix (Aralienengewächse)	 <b>Glockenblume</b> Campanula (Glockenblumengewächse)	 <b>Heidekraut</b> Calluna vulgaris (Eriogonaceae)	 <b>Hahnenfuß</b> Ranunculus (Hahnenfußgewächse)	 <b>Lauch</b> Allium (Lauchgewächse)	 <b>Mannstreu</b> Eryngium (Dübelblütl.)
 <b>Milchstern</b> Ornithogalum (Hyazinthengewächse)	 <b>Natternkopf</b> Echium vulgare (Raublattgewächse)	 <b>Ochsenzunge</b> Anchusa officinalis (Raublattgewächse)	 <b>Resede</b> Reseda (Resedengewächse)	 <b>Spargel</b> Asparagus (Spargelgewächse)	 <b>Wachsbiume</b> Cerinthe / Raublattgewächse	 <b>Weide</b> Salix (Weidengewächse)	 <b>Winde</b> Convolvulaceae (Windengewächse)	 <b>Zahnrost</b> Odonites (Braunwurzgewächse)	 <b>Zaunrübe</b> Bryonia alba (Korngewächse)

## DIE BLÜTENWAHL OLIGOLEKTISCHER WILDBIENEN

**Spezialisierte Wildbienen**  
Oligolektisch zweiter Ordnung  
sammeln die Pollen einer bestimmten Pflanzenfamilie

 <b>Kardengewächse</b> Knauler / Scabiosa / Succisa Tauben-Scabiose, Gelb-Scabiose, Teufelsabbiss, Wiesen-Knaute	 <b>Korbblütler</b> Cariothoideae: Centaurea / Cyrenaceae Berg-Flockenblume, Flockenblume, Schwarze-Flockenblume, Drüsige Kugeldistel	 <b>Hülsenfrüchtler</b> Lathyrus / Vicia / Inbium Frühlings-Platterbse, Zaunwicke, Breitblättrige-Platterbse, Wundklee	 <b>Glockenblumengewächse</b> Campanulaceae Acker-Glockenblume, Pfirsichblättrige-Glockenblume, Hängepolster-Glockenblume, Knauel-Glockenblume
 <b>Heidekrautgewächse</b> Ericaceae Heidelbeere, Preiselbeere, Rauschbeere, Rauschbeere-Frucht	 <b>Malvengewächse</b> Malvaceae Echter-Eibisch, Wilde-Malve, Strauchpappel, Moschus-Malve	 <b>Doldenblütler</b> Apiaceae Wilde Möhre, Wiesenkerbel, Hirschwurz, Wald-Engelwurz	 <b>Korbblütler</b> Asteraceae Bergaster, Raublattaster, Wildaster, Glattblattaster
 <b>Korbblütler</b> Asteraceae Asteraceae / Cichorioideae Blauer Lattich, Orangerotes Habichtskraut, Wiesen-Löwenzahn, Wegwarte	 <b>Korbblütler</b> Asteraceae Asteraceae / Cardioideae Wilde Karde, Kletten-Ringdistel, Skabiosen-Flockenblume, Artischocke	 <b>Korbblütler</b> Asteraceae / Asteroideae Rainfarn, Huflattich, Echter Alant, Färberkamille	 <b>Korbblütler</b> Asteraceae Asteraceae / Asteroideae Gänseblümchen, Calendula, Sonnenhut, Magerite
 <b>Kreuzblütler</b> Brassicaceae Wiesenschaukraut, Weisser-Senf, Zahnwurz, Schötterich	 <b>Lippenblütler</b> Lamiaceae Wiesensalbei, Aufrechter Ziest, Heilziest, Echter Dost	 <b>Schmetterlingsblütler</b> Fabioideae Wundklee, Sichelklee, Platterbse, Roter Wiesenklee	 <b>Schmetterlingsblütler</b> Fabioideae Esparsette, Luzerne, Hornklee, Gelbklee
 <b>Raublattgewächse</b> Borragaceae Gewöhnlicher Natternkopf, Beinwell, Borretsch, Geflecktes Lungenkraut	 <b>Weidengewächse</b> Salicaceae Hängekätzchen Sal-Weide, Silberweide, Sal-Weide	 <b>Zistrosengewächse</b> Cistaceae Gelbe Zistrose, Salbei-blättrige Zistrose, Weißliche Zistrose	 <b>Heidekrautgewächse</b> Ericaceae Heidekraut, Jakobsleiter

**Bienenlieb**  
gemeinnütziger Verein  
Bio-Imkerei • Imkerzentrum



**WILD BIENEN HELFER**  
www.wildbienenhelfer.de  
www.wildbienen-garten.de  
Anja Eder Dipl. Des.  
www.picnic-design.de



Jeder kann zum Wildbienen-Helfer werden und damit zum Erhalt unserer Artenvielfalt beitragen. Das Buch **Wildbienenhelfer** von Anja Eder gibt es in unserem Ladengeschäft oder online unter [www.bienenlieb.at](http://www.bienenlieb.at).

Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie das Projekt „Zukunft für Wildbienen & Co“ der Deutschen Umwelthilfe. Ein Euro je Exemplar wird gespendet.